

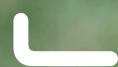
# AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN IN FRANKEN 2006

KREISVERBÄNDE FRANKEN  
IM BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN BDA  
IN BAYERN

Mit freundlicher Unterstützung von:

**n e u e s m u s e u m**

Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg



**FSB**

Vertretung Nordbayern Heinz W. Perplies

 **Brillux**  
...mehr als Farbe

 **GEZE**

 **GIMA**

# DOKUMENTATION AUSGEZEICHNETER ARBEITEN

KREISVERBÄNDE FRANKEN IM  
BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN BDA  
IN BAYERN

## AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN IN FRANKEN 2006

Ein breites Spektrum von zeitgenössischer Architektur wurde 2006 für die „Auszeichnung guter Bauten in Franken“ eingereicht. Auf hohem Niveau scheint die Baukultur Frankens konsolidiert und gereift, deren Bandbreite der Bauaufgaben, der Bauherrnschaften und architektonischer Konzeptionen manche andere Region Deutschlands arm erscheinen lässt. Erfreulich gestreut über Stadt und Land waren die eingereichten Projekte, die hochwertige Architektur aus allen fränkischen Regierungsbezirken bewiesen. Überaus stark vertreten waren Projekte öffentlicher Bauherren, die sich in Franken nicht nur mit Kommunen, Landkreisen und Staat erschöpfen. Insbesondere die beiden großen Konfessionen und ihre Organisationen erwiesen sich in Franken als Förderer neuer Architektur. In einer Zeit der Schrumpfung und des Rückzugs vieler Landeskirchen von ihren Immobilien, ja der Aufgabe ganzer Kirchen, erscheint ihr Engagement in Franken bemerkenswert. Die große Zahl neuer Schulbauten überraschte die Jury nicht weniger, wenngleich sich eine gewisse Ernüchterung einstellte. Wenig Innovation, wenig Auseinandersetzung mit einer sich verändernden Gesellschaft und neuen pädagogischen Konzepten waren zu finden. Zu starr und standardisiert erscheint der heutige Schulbau in Bayern und Deutschland, der im Vergleich zu den führenden Ländern der „Pisa-Studie“ weiter zurück fällt. So ästhetisch gelungen auch manche Schulneubauten wirken, so können sie nicht vergessen machen, vor welchen neuen Herausforderungen Schule heute steht. Die Stärke der öffentlichen Bauherren in Franken ließ Defizite in anderen Bereichen umso deutlicher hervortreten. Gering war die Zahl von neuen Projekten aus Handel und Gewerbe, noch geringer die der Umbauten oder Erweiterungen von Gebäuden der 50er und 60er Jahre. In vielen Teilen Deutschlands sind sie längst zu den Motoren der Entwicklung zeitgenössischer Architektur geworden, doch offenbar nicht in Franken. Schon aus Gründen der Nachhaltigkeit und dem reichen Baubestand jener Epoche sollte man erwarten, dass diese Bauaufgaben in Franken ihre Bauherren und Architekten hoffentlich

noch finden werden. Für eine anhaltend lebendige Baukultur wäre mehr Engagement privater Bauherren zu wünschen, zumal sich bundesweit der Rückzug der öffentlichen Hand aus vielen Bereichen abzeichnet. Viele eingereichte neue Wohnbauten beweisen, dass private Bauherren in Franken bereits ihre Verantwortung wahrnehmen und zu hochwertiger Architektur fähig sind, wenngleich die meisten Projekte aus dem Weichbild größerer Städte und kaum aus ländlichen Gebieten stammen. Zur Stärkung und Weiterentwicklung regionaler Identität sind viele Mitstreiter nötig, was auch nach der Rolle der Denkmalpflege in Zukunft fragen lässt. Die zeitgenössische Neigung zu geteilten Welten, zu historischen Hüllen mit neuem Innenleben, das zumeist von Außen kaum wahrnehmbar ist, erschien der Jury höchst problematisch: Verlangt nicht jede Epoche nach ihrem eigenen Ausdruck? Sind unsere Städte nicht aus der Überlagerung vieler diverser Zeitschichten hervorgegangen?

Die Jury  
Nürnberg im Juli 2006

Am 26. Juli 2006 tagte in Nürnberg die Jury mit:

Prof. Dorothea Becker,  
Dipl. Ing. Architektin, Dresden

Wolfgang Baumann,  
Dipl. Ing. Berufsmäßiger Stadtrat, Nürnberg

Claus Käpplinger,  
Architekturjournalist, Berlin

Prof. Florian Nagler,  
Dipl. Ing. Architekt, München

Moderation / Koordination Preisgericht:

Prof. Ingrid Burgstaller,  
M.Sc. Dipl. Ing. Architektin, München, Nürnberg

ARCHITEKTEN ::

Meck Architekten  
München

Hofmann Keicher Ring  
Architekten  
mit Reinhard May  
Würzburg

querkraft  
Wien

Architekturbüro [lu:p]  
Grub am Forst

BAUTEN ::

Jugend- und Pfarrheim  
Thalmässing

Weingut am Stein –  
Weinwerk  
Würzburg

Adi Dassler Brand  
Center  
Herzogenaurach

Wohnhaus  
Winter-Welsch  
Kronach

BAUHERREN ::

Diözese Eichstätt  
Kath. Kirchenstiftung  
Thalmässing

Sandra und Ludwig  
Knoll  
Würzburg

Adidas AG  
Herzogenaurach

Sonja Winter-Welsch  
Kronach

## ANERKENNUNG ::

## LOBENDE ERWÄHNUNG ::

ARCHITEKTEN ::	BAUTEN ::	BAUHERREN ::	ARCHITEKTEN ::	BAUTEN ::	BAUHERREN ::
A2architekten Freising	Altmühlsee Informationszentrum Muhr am See	Gemeinde Muhr am See	Dr. Hartmut Holl Würzburg	Parkscheune am Gerberkeller	Markt Burkardroth
Reinhold Jäcklein Volkach	Umbau ehem. Bankgebäude zu einem Wohn- und Geschäftshaus Volkach	Dorothea und Klaus Hart Volkach	Brückner & Brückner Tirschenreuth	Casino Bad Kissingen	Freistaat Bayern
a.ml – partner Nürnberg	Sanierung und Umbau einer Metallwarenfabrik Nürnberg	Joachim Schönheiter Nürnberg	Fischer Architekten München	Hans-von-Raumer- Hauptschule Dinkelsbühl	Große Kreisstadt Dinkelsbühl
Netzwerkarchitekten Darmstadt	Einfamilienhaus für 2 Erwachsene und 3 Kinder Nürnberg	Alexander Hentschel Nürnberg	H2M-Architekten Kulmbach	Wohnhaus H3 Wonsees	Anke und Alexander Hartmann Wonsees

**JUGEND- UND PFARRHEIM**

Thalmässing

**BAUHERR ::**

Diözese Eichstätt  
 Kath. Kirchenstiftung  
 Thalmässing

**ARCHITEKTEN ::**

Meck Architekten  
 Prof. Andreas Meck  
 München

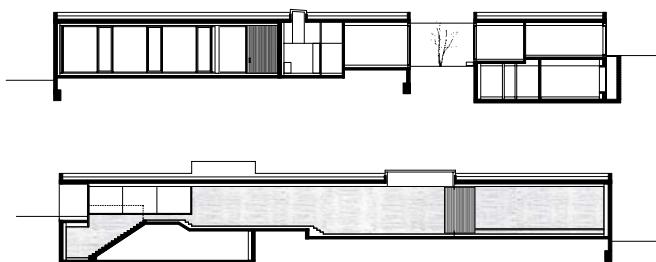
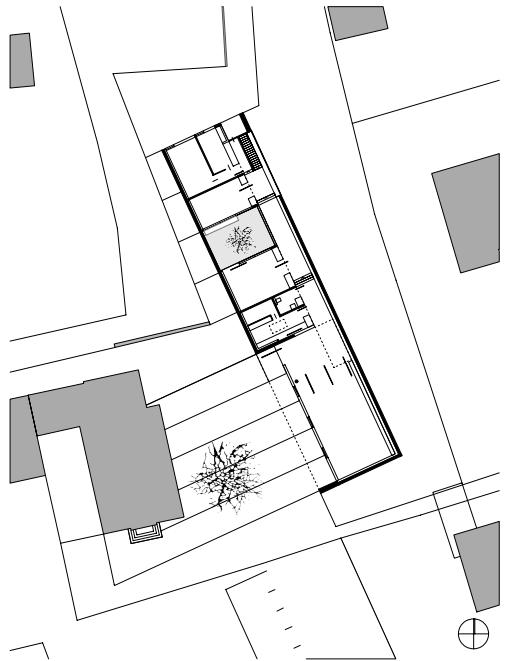
Der monolithisch wirkende Baukörper des neuen Pfarrheims gesellt sich zurückhaltend zur Kirche. Der neue Baukörper mit Pfarrsaal und Gemeinderäumen sowie der neue Platz fügen sich maßstätzig ein und scheinen der räumlichen Situation angemessen. Die wenigen bewusst gewählten Materialien unterstreichen ihren schlichten Charakter und erzeugen eine wohltuende Andersartigkeit zum Kirchenhaus. Das kleine Raumprogramm wurde sorgfältig geordnet und ausgeführt. Vom Konzept bis hin zur überaus präzisen Umsetzung entstand ein Ensemble großer Gelassenheit.



Fotos: © Michael Heinrich, München

## JUGEND- UND PFARRHEIM

Thalmässing



Fotos: © Michael Heinrich, München

**WEINGUT AM STEIN – WEINWERK**

Würzburg

**BAUHERR ::**Sandra und  
Ludwig Knoll  
Würzburg**ARCHITEKTEN ::**Hofmann Keicher Ring  
Architekten  
mit Reinhard May  
Würzburg

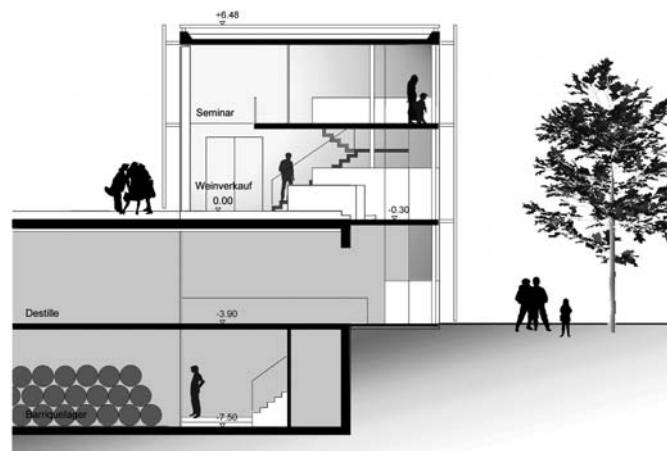
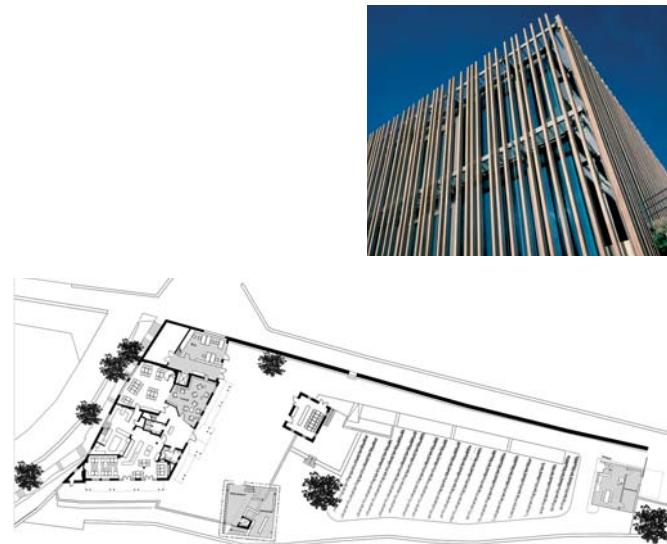
Ein schönes Beispiel topografischen Bauens bietet diese Erweiterung eines Weingutes gegenüber der Würzburger Altstadt. Angesichts der wachsenden Bedeutung zeitgenössischer Architektur für den Weinbau, der sich zunehmend international positioniert, gelingt hier überzeugend die Verbindung von Tradition und Innovation, von Region und moderner Weinkultur. Der nur 10 mal 10 Meter große Kubus bietet in seinem Inneren so überraschende Zwischenräume, Wegeführungen und Ausblicke, die öffentliche wie auch sehr intime Möglichkeiten der Kommunikation eröffnen. Dabei knüpft seine zweischalige Haut aus bedruckten Glasflächen und vertikalen Eichenholzbalken an die Strukturen seiner Weinberg-Umgebung gelungen an.



Fotos: © Gerhard Hagen

## WEINGUT AM STEIN – WEINWERK

Würzburg



Fotos: © Gerhard Hagen

**ADI DASSLER BRAND CENTER**

Herzogenaurach

**BAUHERR ::**Adidas AG  
Herzogenaurach**ARCHITEKTEN ::**querkraft  
Wien

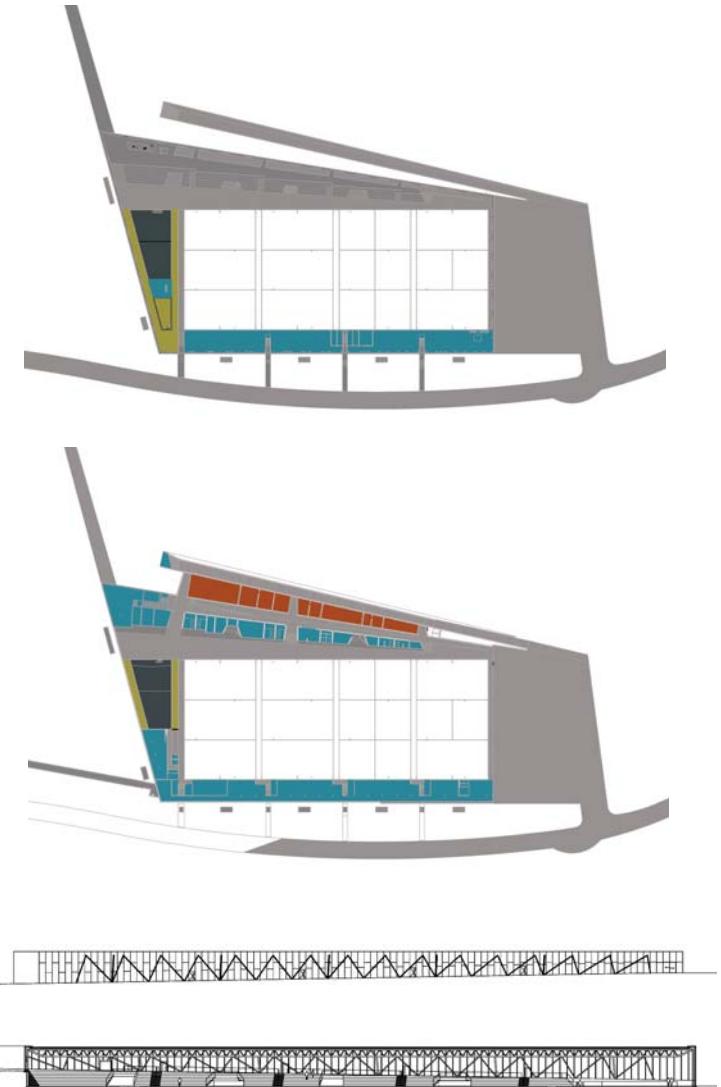
Es ist ein überaus großes Haus, kraftvoll steht es da und fügt sich dennoch hervorragend in seinen Landschaftsraum ein. Es lebt von der Ambivalenz seiner abstrakten, extrem reduzierten, gleichzeitig spiegelnden und transparent schimmernden Gebäudehülle aus dunklem Glas wie auch seinem fast ruppigen Tragwerk, welches großzügig das weitläufige Gebäude umspannt. Beeindruckend ist vor allem seine Konsequenz, mit der hier ein Entwurf umgesetzt wurde, ein übergeordnetes städtebauliches Konzept bis hin zur Detaillierung eingelöst wurde.



Fotos: © Gerhard Hagen

## ADI DASSLER BRAND CENTER

Herzogenaurach



Fotos: © Gerhard Hagen

**WOHNHAUS WINTER-WELSCH**

Kronach

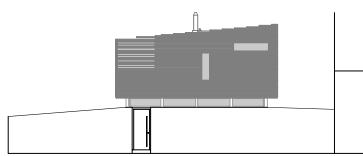
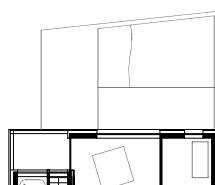
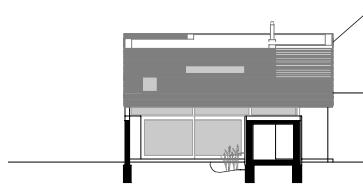
**BAUHERR ::**Sonja Winter-Welsch  
Kronach**ARCHITEKT ::**Architekturbüro [Iu:p]  
Grub am Forst

Auf einem sehr beengten innerstädtischen Grundstück schafft dieses Mini-Familienhaus als Ergänzung eines Vorderhauses über zwei Geschosse hinweg attraktive Räume hoher Wohnqualität. Angenehme Intimität bieten im Erdgeschoss seine zwei Wohnhöfe. Seinen beiden Räumen im Obergeschoss sind sichtgeschützte Terrassen vorgelagert, die mit ihrer Orientierung nach Süden und Westen räumlich wie klimatisch überzeugen können. Dabei entspricht die zurückhaltende Holzlamellenverkleidung des fast schwebend erscheinenden Baukörpers überzeugend seiner untergeordneten Rolle im Ensemble einer vielteiligen fränkischen Ortschaft.

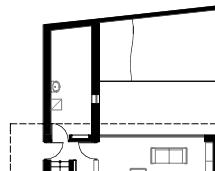
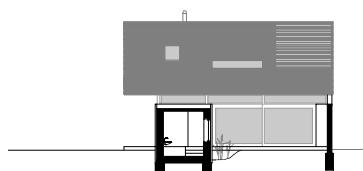


## WOHNHAUS WINTER-WELSCH

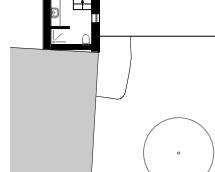
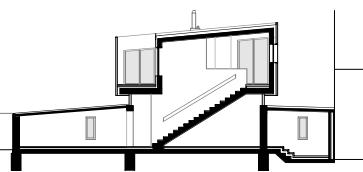
Kronach



obergeschoss



erdgeschoss



erdgeschoss



## ALTMÜHLSEE INFORMATIONSZENTRUM

Muhr am See

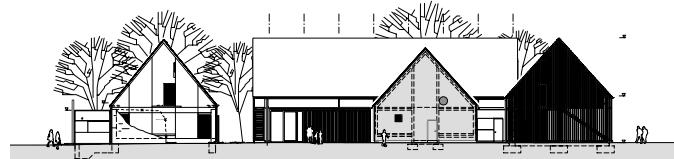
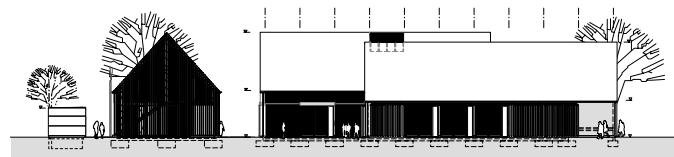
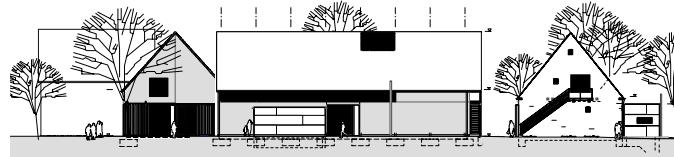
### BAUHERR ::

Gemeinde Muhr  
am See

### ARCHITEKTEN ::

A2architekten  
Freising

Mit ganz lapidar erscheinenden, aber geschickt gesetzten Baukörpern gelingt es den Architekten eine Folge von differenzierten Freiräumen zu schaffen. Neben der Funktion der Anlage als Informationszentrum bieten sie dem Ort Muhr am See noch viele weitere attraktive Möglichkeiten gesellschaftlicher Nutzung. Ihre Zurückhaltung in Materialität und Formensprache unterstreicht die Selbstverständlichkeit, mit der sich hier ein neues Ensemble sensibel in den dörflichen Kontext einfügt.



Fotos: © Florian Holzherr

## UMBAU EHEM. BANKGEBAÜDE ZU EINEM WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS

Volkach

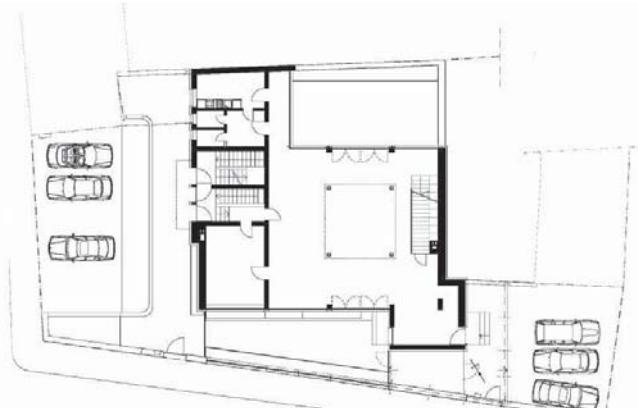
### BAUHERR ::

Dorothea und  
Klaus Hart  
Volkach

### ARCHITEKT ::

Reinhold Jäcklein  
Volkach

Die Modernisierung und Umnutzung eines Gebäudes aus den 1960er Jahren wurde überaus zurückhaltend und mit einfachen Mitteln durchgeführt. Die Schlichtheit des Baukörpers blieb erhalten, obwohl neue Anforderungen aus der Umwandlung des früheren Bankgebäudes zu einem Bürohaus zu bewältigen waren, die neue Beziehungen zum Außenraum erforderlich machten, was aber dem Gebäude neue räumliche Qualitäten verschaffte. In der Abgrenzung zum Straßenraum wurde eine eigenständige Handschrift ablesbar.



Fotos: © Stefan Meyer

## SANIERUNG UND UMBAU EINER METALLWARENFABRIK

Nürnberg

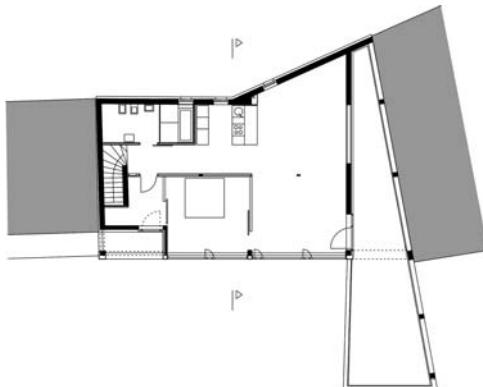
### BAUHERR ::

Joachim Schönheimer  
Nürnberg

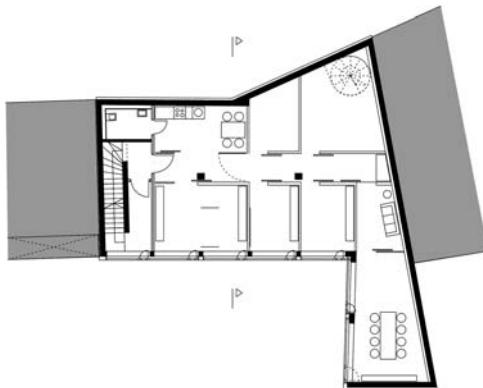
### ARCHITEKTEN ::

a.ml – partner  
Nürnberg

Das Wohn- und Bürohaus kann als weiterführender Beitrag zur Revitalisierung innerstädtischer Hinterhöfe angesehen werden. Einfach und logisch ist seine Grundrissstruktur. Seine neue Fassade verkleidet die alte Bausubstanz geschickt und stellt ihr eine völlig neue attraktive Rhythmisierung vor, die ihr aber leider gleichzeitig die Atmosphäre des ehemaligen Fabrikgebäudes nimmt.



2. OG Wohnloft



1. OG Büroloft



Fotos: © Mila Hacke



## EINFAMILIENHAUS FÜR 2 ERWACHSENE UND 3 KINDER

Nürnberg

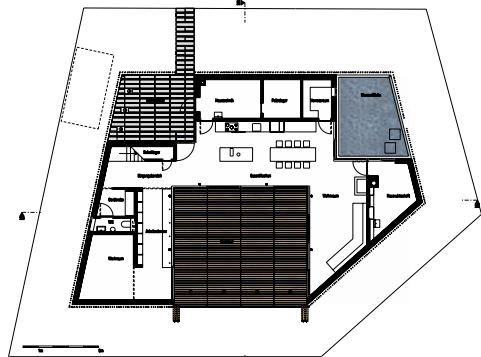
### BAUHERR ::

Alexander Hentschel  
Nürnberg

### ARCHITEKTEN ::

Netzwerkarchitekten  
Darmstadt

Ein problematisches, weil von drei Seiten öffentlich einsehbares Restgrundstück eines städtischen Wohngebietes wurde hier intelligent und sparsam für das Wohnen erobert. Durch wohldosierte Introversion schaffen die Architekten einer Familie abwechslungsreiche Räume zeitgenössischen Wohnens und Arbeitens. Das überaus große Hausvolumen wird durch drei Hofräume unterschiedlicher Orientierung spielerisch aufgebrochen und zu ihrem Umfeld geöffnet. Der vegetabile Bewuchs der Holzlattenhaut wird wohl noch die visuelle Anmutung des Hauses verbessern, das hinsichtlich seiner Detailausführung eher kritisch bewertet wird.



Fotos: © Myrzik und Jarisch, München

## PARKSCHEUNE AM GERBERKELLER

Markt Burkardroth

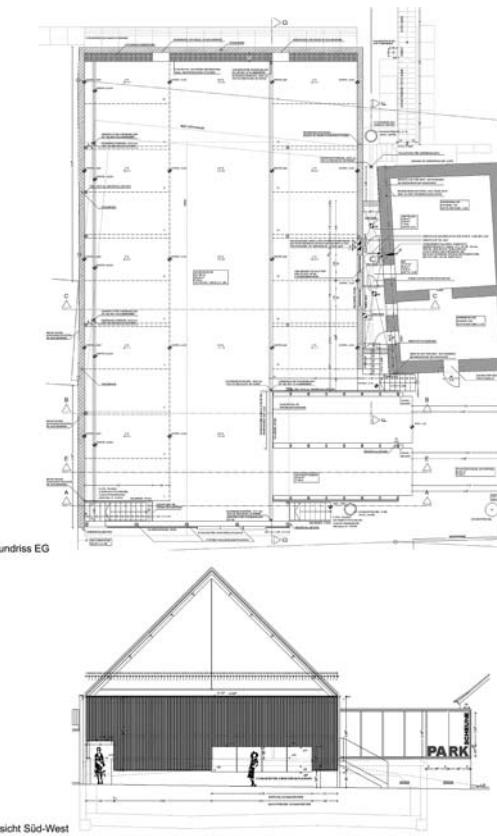
### BAUHERR ::

Markt Burkardroth

### ARCHITEKT ::

Dr. Hartmut Holl  
Würzburg

Das Projekt ermöglicht auf eine unerwartet schlichte Weise eine multifunktionale Nutzung. Hierbei wird der Typus einer Scheune nachvollziehbar aufgegriffen und als Park-Markt-Fest-Halle angemessen in den Bestand integriert, wobei der Neubau als zeitgenössische Architektur erkennbar bleibt. Der Zufahrtsbereich erscheint jedoch zu dominant, auch wird eine Sichtbeziehung der Fest-Aktivitäten im Gebäude zum Stadtraum vermisst.



## CASINO BAD KISSINGEN

Bad Kissingen

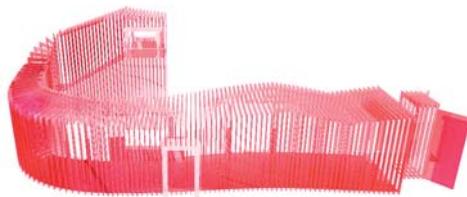
### BAUHERR ::

Freistaat Bayern

### ARCHITEKTEN ::

Brückner & Brückner  
Tirschenreuth

Die neue Innenwelt der Spielbank formuliert zum Teil völlig neue Wege im Umgang mit alter Bausubstanz, neue Erschließungsräume freier Formen und wechselnder Lichtatmosphären. Diese stehen jedoch in einem sehr starken Kontrast zur Gestaltung des alten Spielsaals und noch mehr zur Logik des Gestaltungskonzeptes des neuen Restaurants – ein mutiger, wenn auch umstrittener Beitrag.



Fotos: © Constantin Meyer

## HANS-VON-RAUMER-HAUPTSCHULE

Dinkelsbühl

### BAUHERR ::

Große Kreisstadt  
Dinkelsbühl

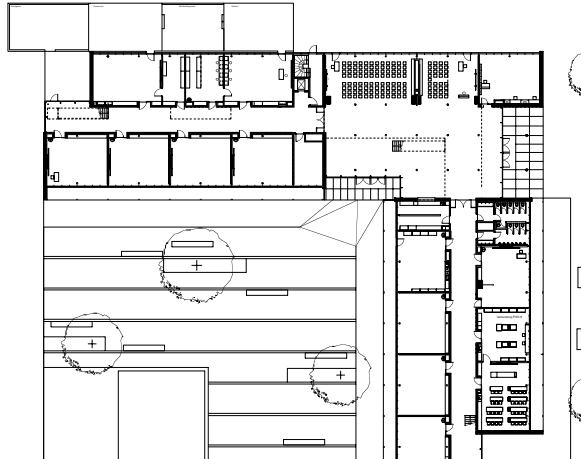
### ARCHITEKT ::

Fischer Architekten  
München

Eine robuste Schule scheint das zu sein, die mit wenigen Farben und Materialien einen zurückhaltenden Hintergrund für die Aktivitäten einer Schule bildet und zur Inbesitznahme auffordert. Schade nur, dass sich die Flexibilität der Klassenzimmer auf die Möblierung beschränkt, was jedoch wohl den Standard-Raumprogrammen des Schulbaus geschuldet sein dürfe.



Ansicht Süd



Erdgeschoss



Fotos: © Zooey Braun, Stuttgart

## WOHNHAUS H3

Wonsees

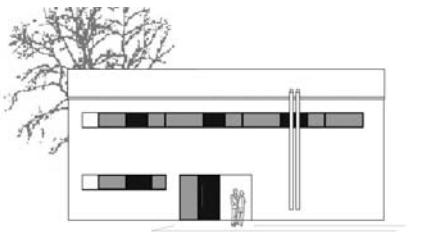
### BAUHERR ::

Anke und  
Alexander Hartmann  
Wonsees

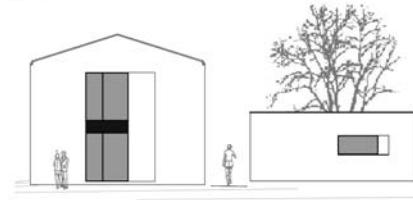
### ARCHITEKT ::

H2M-Architekten  
Kulmbach

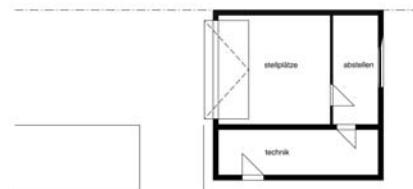
Eine ästhetische Antwort auf die Banalität vieler Neubaugebiete versucht dieses Niedrigenergie-Einfamilienhaus in Wonsees. Einerseits folgt es der traditionellen Satteldach-Hausarchitektur, andererseits versucht es diese bewusst mit einem markanten Übereck-Baukörper Einschnitt und dem Verzicht auf einen Dachüberstand zu brechen. Zur Disposition steht der ehemals feste Haustypus, der jedoch hier gestalterisch zu kippen droht.



Nordansicht



Ostansicht



Fotos: © Corinna Häublein

ARCHITEKTEN ::	BAUTEN ::	BAUHERREN ::	ARCHITEKTEN ::	BAUTEN ::	BAUHERREN ::
Wurlitzer Architekten Neustadt a. d. Aisch / Berlin	Neubau und Erweiterung der Kunsthalle Nürnberg	Stadthochbauamt Nürnberg Kunsthalle Nürnberg	Brückner + Brückner Tirschenreuth	Heizkraftwerk Würzburg	HKW Würzburg
Reinhold Jäcklein Volkach	Museum in der Barockscheune Volkach	Stadt Volkach	Frank + Stirnweiss Gerbrunn	Neubau Feuerwehrgerätehaus Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn
Peter Kuchenreuther Marktredwitz	Waldhaus Mehlmeisel	Gemeinde Mehlmeisel	Thomas Struchholz Veitshöchheim	Strafjustizzentrum Würzburg	Freistaat Bayern
Diözesanbaumeister Augusto Stefano, Würzburg	Generalsanierung Exerzitienhaus Himmelsporten	Diözese Würzburg	Niederwöhrmeier + Kief Nürnberg	Sportzentrum Würzburg	Freistaat Bayern Universitätsbauamt Würzburg
Fritsch + Knodt + Klug Nürnberg	Südstadtforum Service und Soziales Nürnberg	Hochbauamt Stadt Nürnberg,	Tim Gräbel Erlangen	Dreifachsporthalle Ebermannstadt	Stadt Ebermannstadt
Schunck + Ullrich München	Sanierung Ziegelbau Bamberg	Stadt Bamberg	Wulf + Partner Stuttgart	Staatliche Berufsschule Neustadt a. d. Aisch	Landkreis Neustadt a. d. Aisch Bad Windsheim
Gaiser + Partner Karlsruhe	Neubau Rathaus und Bürgerhaus Markt Heroldsberg	Gemeinde Markt Heroldsberg	Käppel + Klieber Stuttgart	Realschule Höchstadt a. d. Aisch	Landkreis Erlangen-Höchstadt
Otto Huttner Würzburg	Martinushaus Aschaffenburg	Diözese Würzburg	Hetterich Würzburg	Jugendbildungsstätte des Bezirks Unterfranken	Bezirk Unterfranken
Gatz Bamberg	Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin Coburg	Kath. Kirchenstiftung St. Augustin Coburg	Rudolf Sander Nürnberg	Kindergartenerweiterung Herz Jesu Fürth i. Bay.	Stadt Fürth, Hochbauamt
Grabow Hoffmann Nürnberg	Rödl Campus Erweiterung des Stammhauses	Rödl Campus GbR	Dotterweich Bort Nürnberg	Kindergarten Nürnberg-Langwasser	Kath. Kirchenstiftung Heiligste Dreifaltigkeit, Nürnberg
Röscher Schubert Hanisch Würzburg	Neubau Raiffeisenbank Bergtheim	Raiffeisenbank Estenfeld Bergtheim	Frank + Stirnweiss Gerbrunn	Neubau der Vinothek DIVINO Nordheim	Winzergenossenschaft Nordheim
Grellmann Kriebel Teichmann Würzburg	Generalsanierung Wandelhalle Regentenbau Bad Kissingen	Freistaat Bayern	Wurlitzer Architekten Neustadt a. d. Aisch / Berlin	Neubau und Erweiterung Milchhof Nürnberg	Schweizer Bau GdbR Nürnberg

## WEITERE EINGEREICHTE ARBEITEN ::

### ARCHITEKTEN ::

Wulf + Partner  
Stuttgart

Peter Kuchenreuther  
Marktredwitz

H4a Gessert +  
Randecker  
Stuttgart

emminger + zumklei  
Nürnberg

Georg Redelbach  
Marktheidenfeld

Birgitt Welter  
Berlin

Bosch + Schmidt  
Erlangen

a.ml – partner  
Nürnberg

Gersch Architekten  
Stuttgart

### BAUTEN ::

adidas factory outlet  
Herzogenaurach

Firmensitz Bley GmbH  
Marktredwitz

Hauptverwaltung Haba  
Bad Rodach

Mehrgenerationen\_  
Werkstatt  
Thuisbrunn

Villa im Maintal  
Marktheidenfeld

G.E.U.S Holzhaus  
Haßfurt

Villa im Rednitztal  
Nürnberg

Wohnhaus B  
Schwabach

Umbau eines denkmal-  
geschützten Wohn-  
und Geschäftshauses  
Kitzingen

### BAUHERREN ::

Adidas-Salomon-AG  
Herzogenaurach

Ingo Müller-Meuche  
Marktredwitz

Habermaß GmbH  
Bad Rodach

Drs. Birkenhake

Privat

Silke und Patrick Geus

Fam. Hothum-Löffler  
Nürnberg

Privat

Abele-Schraut Grund-  
stücksgesellschaft  
Würzburg

## IMPRESSUM ::

### HERAUSGEBER ::

Bund Deutscher Architekten BDA  
im Land Bayern e.V.

**BDA Kreisverband Nürnberg,  
Mittel-/Oberfranken**

Allersberger Straße 185 L1b  
90461 Nürnberg

Telefon 0911-408 84 46

Telefax 0911-408 96 02

E-Mail: nuernberg@bda-bayern.de  
www.nuernberg.bda-bayern.de

**Kreisverband Würzburg-Unterfranken**

Albert-Schweitzer-Straße 1a  
97828 Markttheidenfeld

Telefon 09391-54 78

Telefax 09391-88 34

E-Mail: Georg\_Redelbach@t-online.de

Die abgedruckten Texte bei den Arbeiten  
sind die Beurteilungen der Jury.

### GRAFIK ::

zur.gestaltung, Nürnberg

### DRUCK ::

Nova Druck Goppert GmbH,  
Andernacher Straße 20,  
90411 Nürnberg